

Das Graduiertenkolleg 1876
„Frühe Konzepte von Mensch und Natur:
Universalität, Spezifität, Tradierung“
lädt ein zum Vortrag

Die Grotten auf der Akropolis von Rhodos – Künstliche Natur im Kontext hellenistischer Wohnkultur

**DR. DES. SABINE NEUMANN
(UNIVERSITÄT MARBURG)**

Auf der Akropolis von Rhodos haben sich drei Grotten erhalten, die mit künstlichen Tropfsteinen und Felsdekorationen das Aussehen natürlicher Höhlen nachahmen. In der Literatur galten die bislang kaum erforschten Anlagen als Heiligtümer der Nymphen und/oder Teil einer öffentlichen landschaftlichen Parkanlage. Nach der Entdeckung weiterer künstlicher Grotten in Rhodos, Delos und Athen, kann allerdings plausibel gemacht werden, dass die Anlagen zu großen hellenistischen Wohnhäusern gehörten und beeindruckende Zeugnisse für die Integration von Natur in den städtischen Lebensraum darstellen.

**Donnerstag, den 23.07.2015, 18:15 Uhr
Hegelstr. 59, Raum 00-309**

Hierzu sind alle Interessenten herzlich willkommen.

T. Pommerening

J. Althoff